

# Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V.



Travemünde den 14. März 2012

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) 2012**

**Vom: 13. März 2012**

**Beginn** 18.30 Uhr  
**Ende ca.** 19.15 Uhr

### Anwesend waren:

**41 stimmberechtigte Mitglieder**

als Pressevertreter die Herren, Normann, Scheel und Vögele

### Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Gedenken an die im Jahr 2011 verstorbenen Mitglieder
3. Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2012
4. Genehmigung des Protokolls der JHV v. 08.03.2011 (in UT 2/2011)
5. Jahresbericht 2011
6. Kassenbericht 2011
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
  - 9.1 2. Vorsitzender (bisher Dr. Udo Ott)
  - 9.2 Beisitzer (bisher Tim Petersen)
10. Haushaltsvoranschlag 2012
11. Ausschau auf das Jahr 2012
12. Verschiedenes

### Vorbemerkung:

Der 1. Vorsitzende des GVT Herr Lichtenhagen war wegen eines unaufschiebbaren privaten Termines nicht anwesend. (entschuldigt). Darum wurde die JHV unter Leitung des 2. Vorsitzenden Dr. Udo Ott abgehalten.

**zu TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste**

Der 2. Vorsitzende des GVT Dr. Udo Ott begrüßte die Erschienenen.

**zu TOP 2 Gedenken an die in im Jahre 2011 verstorbenen Mitglieder**

In dieser Zeit sind 5 Mitglieder verstorben. Dr. Ott verlas deren Namen.  
Daran schloss sich eine Schweigeminute an.

**zu TOP 3 Überreichung des Bürgerpreises 2012**

**3.1** Frau **Renate Mielke** wurde für ihren über viele Jahre währenden Einsatz in der Jugendbildung und insbesondere für die Heranführung von Jugendlichen an soziale Kompetenzen geehrt und ihr der

***Travemünder Bürgerpreis 2012 überreicht.***

**zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls der JHV 2011**

Das Protokoll wurde Einstimmig genehmigt.

**zu TOP 5 Jahresbericht 2011**

Der 2. Vorsitzende referierte den Jahresbericht anhand einer PowerPointPräsentation aus der folgende Textpassagen übernommen wurden.

**5.1** Mit **533 Mitgliedern** feierte der GVT am 9. Mai 2011 den 5. Jahrestag der Inbetriebnahme des Gesellschaftshauses

Diese Mitgliederzahl war auch am 31. Dez. 2011 noch richtig  
Trotz des hohen Durchschnittsalters der Mitglieder konnte die Gesamtmitgliederzahl gehalten werden, was darauf zurückzuführen ist, dass den Sterbefällen und Kündigungen Neuzugänge in fast gleicher Höhe gegenüberstehen.

**5.2** **Das Konzept des Vereins**, in der Altstadt ein Gemeindezentrum zu schaffen, ist voll aufgegangen:

***Im großen Saal*** tagt der Ortsrat, feiern Familien Geburtstage und Hochzeiten,

***im Konferenzraum*** finden Eigentümerversammlungen etc. statt.

Im Erdgeschoss findet man das ***Seebadmuseum*** und die ***Bücherstube***.

Aus ***dem Studio*** im 1.OG sendet **jeden Dienstag der Offene Kanal Lübeck**

**das „Travemünder Journal“.**

In den **Räumen der Bücherstube** steht jeden 1. Mittwoch im Monat der **Pflegestützpunkt** der Hansestadt Lübeck zur kostenlosen Beratung in Sachen „Pflege“ zur Verfügung..

**„Kaffee und mehr“**

die regelmäßige Veranstaltung des GVT hatte im Jahr 2011 wieder Vorträge über aktuelle Ereignisse sowie historische Lichtbilder im Angebot.

5.3 An der Feier zum **100. Geburtstag der PASSAT** beteiligte sich die Bücherstube mit einem maritimen Büchermarkt.

5.4 Auch für die **finanzielle Gesundheit des GVTs** wurde durch Einsparungen viel getan:

Eine durch Gesetzesänderung nicht mehr benötigte Versicherung konnte gekündigt werden.

Auch eine Fachzeitschrift wurde abbestellt

Das UT wurde in 2011 selbst versandt.

5.5 Ein **Raum im Klappenkeller** konnte vermietet werden.

**68 Vermietungen des Saales** bzw. des Konferenzraumes wurden abgewickelt.

5.6 **Die Nutzung** des Gesellschaftshauses **produzierte aber auch Kosten –**

Durch Frostschäden musste die Treppe vor dem Laden Baginski erneuert werden (wir berichtete schon in 2010 von der Notwendigkeit)

Im Klappenkeller zeigte sich Holzwurmbefall an den Deckenbalken

Auch eine Zwischentür wurde erforderlich.

Hier wirkte Edmund Abram sehr segensreich.

Es waren noch einige weitere kleinere Baustellen zu bewältigen.

5.7 Da der Mietvertrag mit dem Büro Rodtnick im Sommer 2012 ausläuft, wurden **Gespräche mit möglichen Nachmietern** für diese Räume erforderlich.

5.8 Auch über die **Wartungen der Heizungen** durch die Firma Lüders bzw. die Firma Kuschinski sowie diversen Elektroarbeiten durch die

Firma Elektro-Stasch

als **Sachspende** haben wir uns sehr gefreut. Dies hat uns sehr geholfen.

**5.9 Der eigentliche Zweck des GVT ist aber die Wohltätigkeit.**

Auch hier einige Beispiele der Aktivitäten:

Der Kinderschutzbund Ostholstein wurde im Schuljahr 2011 zur Finanzierung der Mensa in der Offenen Ganztagsbetreuung an der „Schule am Meer“ mit 3000,-- Euro unterstützt.

Der Englischunterricht für Zweitklässler wurde wie in den Vorjahren gefördert.

Der GVT hatte die Greenkids 2010 für Ihre Arbeit mit Poloshirts ausgerüstet. Da durch Umbenennung der Schule diese Shirts nicht mehr den Zweck zeigten wurden sie an die Bodelschwingschen Anstalten geschickt und dort dankbar entgegengenommen.

**5.10 Auf Verlangen des Finanzamtes definierte die Jahreshauptversammlung im März 2011 den Zweck des Vereins neu:**

***Heimspflege und Heimatkunde***

***Kunst und Kultur***

***Jugend- und Altenhilfe***

***Naturschutz und Landschaftspflege***

Daher erfolgte im Laufe des Jahres eine **Satzungsänderung**.

Sie wurde inzwischen so genehmigt und eingetragen.

**5.11 Das Ziel der Jahresfahrt 2011 im September ging dieses mal mit der **Sven Johannsen nach Boltenhagen**.**



zu TOP 6

## Kassenbericht 2012

Andreas Schmalfeld trug als Kassenwart die folgenden Zahlen vor:

### Status „Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e. V.“

	(alle Angaben in TEUR )	
<i>Aktiva</i>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
- <u>Anlagevermögen</u>		
-Sachanlagen	955,0	935,0
-Geldanlagen	285,0	285,0
- <u>Umlaufvermögen</u>		
-lfd. Konten	11,9	9,9
-kurzfr. Anl.	31,3	24,5
	<u>1.283,2</u>	<u>1.254,4</u>
<i>Passiva</i>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
- <u>Eigenkapital</u>	672,4	658,3
- <u>Fremdkapital</u>	610,8	596,1
	<u>1.283,2</u>	<u>1.254,4</u>

### Einnahmen / Ausgaben 2011

	( alle Angaben in TEUR )	
<i>Einnahmen</i>	<u>Planwert</u>	<u>tatsächlich</u>
- Beiträge	7,5	7,6
- Spenden	7,0	5,8
- Eintrittsgelder	0,0	1,1
- Zinseinnahmen	10,5	9,8
- Bücherstube	6,0	5,8
- einmalige sonst. Einn.	1,0	0,8
	<u>32,0</u>	<u>30,9</u>

### **Einnahmen Gesellschaftshaus**

- Vermietung Wohnräume	2,0	2,0
- Vermietung Gewerberäume	33,0	36,0
- Vermietung Veransträume	5,5	6,3
	<u>72,5</u>	<u>75,2</u>

( alle Angaben in TEUR )

### **Ausgaben**

	Plan	tatsächlich
- Spendenaufwand	2,5	0,8
- Weihnachtshilfen	3,5	3,3
- Heimatpflege/Kultur	2,0	1,3
- Personalaufwand	4,0	4,1
- Versicherungsaufwand	3,0	0,7
- allg. Verw.Aufwand	4,0	3,0
- Kosten UT	1,1	1,4
	<u>20,1</u>	<u>14,6</u>

### **Ausgaben Gesellschaftshaus**

- Zinsaufwand	24,8	24,8
- Tilgungsaufwand	14,6	14,7
- Nebenkosten	<u>20,0</u>	<u>22,2</u>
	<u>79,5</u>	<u>76,1</u>

#### **zu TOP 7 Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Herr Rogge sprach, auch für seinen Prüferkollegen Herr Iven, als er erklärte, dass die Kasse vorbildlich geführt worden sei und er deshalb Entlastung beantrage.

#### **zu TOP 8 Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

## zu TOP 9      **Neuwahlen**

### 9.1      **2. Vorsitzender**

Der bisherige 2.Vorsitzende **Dr. Udo Ott** übergab die Versammlungsleitung an Andreas Schmalfeld. Damit endete seine Wahlperiode. Er stehe aber für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Wahlleiter fragte die Anwesenden ob eine weitere Kandidatur vorgeschlagen werde. Da sich keine Kandidaten meldeten wurde zur Wahl geschritten. Die Wahl erfolgte offen durch Handaufheben.

Dr. Ott wurde einstimmig wiedergewählt. Er bedankte sich für das erneute Vertrauen und nahm die Wahl an.

Danach übernahm er wieder die Leitung der JHV.

### 9.2 **Beisitzer** (bisher Tim Petersen)

Auch hier wurde kein Gegenkandidat nominiert und auch **Tim Petersen** wurde offen durch Handaufheben einstimmig wieder gewählt. Auch er bedankte sich für das erneute Vertrauen.

## zu TOP 10      **Haushaltsvoranschlag 2012**

Danach trug Andreas Schmalfeld folgen Wirtschaftsplan vor:

### **Wirtschaftsplan 2012**

( alle Angaben in TEUR )

<b>Einnahmen</b>	<u>Echtwert 2011</u>	<u>Planwert 2012</u>
- Beiträge	7,6	7,5
- Spenden	5,8	6,5
- Eintrittsgelder	1,1	2,0
- Zinseinnahmen	9,8	7,5
- Bücherstube	5,8	6,0
- sonstige Einnahmen	0,8	1,0
	<u>30,9</u>	<u>30,5</u>
 <b>Einnahmen Gesellschaftshaus</b>		
- Vermietung Wohnraum	2,0	2,0
- Vermietung Gewerberaum	36,0	36,0
- Vermietung Veransträume	6,3	6,0
	<u>75,2</u>	<u>74,5</u>

( alle Angaben in TEUR )

### **Ausgaben**

Echtwert 2011                      Planwert 2012

- Spendenaufwand	0,8	2,5
- Weihnachthilfen	3,3	3,3
- Heimatpflege/Kultur	1,3	1,5
- Personalaufwand	4,1	4,1
- Versicherungsaufwand	0,7	0,7
- allg. Verw.Aufwand	3,0	3,5
- Versand UT	1,4	1,5
	<u>14,6</u>	<u>17,1</u>

### **Ausgaben Gesellschaftshaus**

- Zinsaufwand	24,8	24,2
- Tilgungsaufwand	14,7	15,2
- Nebenkosten	22,0	18,0
	<u>76,1</u>	<u>74,5</u>

### **Zusammenstellung der Umsätze**

	TEUR
Unterdeckung aus dem Jahre 2012	- 0,9
Ausgleich aus vorhandener Liquidität	<u>0,9</u>
	0,0
planmäßige Einnahmen	74,5
abzüglich geplante Ausgaben 2012	<u>-74,5</u>
<u>Bedarf 2012</u>	<u>0,0</u>

### **Vor dem Hintergrund der Neuvermietung der Büroräume Rodtnick macht der Kassenführer folgenden Beschlussvorschlag:**

#### **Verwendungsvorschlag:**

Genehmige Entnahme aus 2011:	TEUR	5,0
davon ausgeübt:	TEUR	0,0
Renovierungskosten Mieträume Rodtnick	TEUR	5,0
Vorschlag: Entnahme aus dem Vermögen	TEUR	5,0

**Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.**



**zu TOP 11      Ausschau auf das Jahr 2012.**

Der 2. Vorsitzende referierte, dass die Veranstaltungen „Kaffe & mehr“–auch im Jahre 2012 fortgesetzt werden.

Es werde wieder eine Herbstfahrt veranstaltet und auch Veranstaltungen im Rahmen von Rolf Fechners Vortragsreihe „Der große Travemünde- Zyklus“. stattfinden.

**zu TOP 12      Verschiedenes und Anregungen a.d. Kreis der Mitglieder**

12.1 Rolf Fechner wies darauf hin, dass es verschiedentlich Anregungen zu Kinovorführung gegeben habe.

Er wies in diesem Zusammenhang auf die urheberrechtlichen Probleme und auf die mangelhafte Resonanz zu Openair-Veranstaltungen im Brüggmanngarten hin.

12.2 Lio Rose bittet darum sich für eine bessere Wegeausschilderung im Ort mit Hinweis auf das Gesellschaftshaus einzusetzen.

Da sich hierfür bereits das Seebadmuseum einsetzt solle deren Bemühung unterstützt werden.

**Damit endete diese Mitgliederversammlung um 19:15 Uhr**



Jörg Fouquet  
GVT Schriftführer